

Der mana Film-Koffer

Eine Filmwerkstatt im Koffer — Konzept für ein Vereins-Lernformat



Autor mana · Konzept
Datum 19. Juni 2026
Anlass Aus der Lernkoffer-Recherche weitergedacht — ein konkretes mana-Format

Ein Koffer, mit dem eine kleine Gruppe selbst Filme macht — von der Idee bis zur Vorführung, mit oder ohne Lehrkraft. „Film-AG im Koffer“. Das Besondere am mana-Ansatz: gedreht, geschnitten und Untertitelt wird auf eigener Infrastruktur, ohne Cloud-Upload zu YouTube oder CapCut. Das ist zugleich Werkzeug und Lerninhalt.

1 Die Idee

Der Film-Koffer ist eine mobile Filmwerkstatt. Eine Gruppe schnappt sich den Koffer und legt los — sie plant eine Geschichte, dreht sie und schneidet sie zu einem kurzen, vorzeigbaren Film zusammen. Der Reiz: Kinder erzählen mit Bildern, arbeiten im Team und sehen am Ende ein fertiges Ergebnis, das sie selbst gemacht haben.

Das Versprechen

Koffer auf → in einer Doppelstunde ein echter kurzer Film. Der rote Faden sind fünf Phasen, und genau die sind die fünf Fächer im Koffer: Idee → Drehbuch/Storyboard → Dreh → Schnitt → Vorführung.



Abbildung 1: Regie führen heißt entscheiden, was ins Bild kommt. Der Koffer verteilt diese Verantwortung auf ein Team aus Kindern.

2 Zielgruppe & Szenario

Annahmen (zur Diskussion)

Zielgruppe: Film-AG, etwa 9 bis 14 Jahre. Gruppe von 4 bis 6 Kindern. Halb-selbstgesteuert — die Karten und das Heft führen so weit, dass es auch ohne ständige Anleitung geht. Setting: Schule, Ferienprogramm oder Vereins-Workshop, drinnen wie draußen.

3 Was drin ist — die Technik

Robust, ersetzbar, und ein großer Teil davon aus der mana-3d-Werkstatt gedruckt. Das Smartphone bringt die Gruppe selbst mit — es ist die Kamera.

- Filmklappe (3D-gedruckt, beschreibbare Fläche) — das ikonische Teil, mit dem jede Szene anfängt.
- Smartphone-Rig + Tischstativ (3D-gedruckter Halter) — macht aus jedem Handy eine ruhige Kamera.
- Aufsteck-Clip für Weitwinkel- oder Makro-Linse (optional).
- Kleines Ansteck-Mikro — Ton rettet jeden Kinderfilm, der meistunterschätzte Punkt.
- Faltbarer Reflektor / kleine LED-Leuchte und ein kleines Greenscreen-Tuch mit Klammern.
- Stop-Motion-Set: 3D-gedruckte Figuren-Halter plus Knete — der niedrigschwelligste Einstieg.



Abbildung 2: Das mitgebrachte Smartphone wird zur Kamera — ein 3D-gedrucktes Rig sorgt für ruhige Bilder.



Abbildung 3: Stop-Motion ist der einfachste Einstieg: Gegenstände Bild für Bild bewegen und zum Leben erwecken.

4 Was drin ist — das didaktische Material

Das Herz des Koffers ist nicht die Technik, sondern die Anleitung — typisch mana: Karten, ein Heft, Vorlagen.

- Begleitheft „Filmwerkstatt“ — die fünf Phasen, die Team-Rollen, Tipps (gedruckt über @mana/druck).
- Rollenkarten — jedes Kind zieht eine Rolle: Regie, Kamera, Ton, Schnitt, Klappe/Continuity.
- Technik-Deck „Film verstehen“ (Cards-App): Einstellungsgrößen, Perspektiven, der 180°-Achsensprung, Schnitt-Regeln, „zeig statt erzähl“ — als Spaced Repetition.
- Storyboard- und Drehplan-Blätter zum Ausfüllen.
- Challenge-Karten: „Dreh eine Szene ohne Worte“, „Erzähl eine Verwandlung in fünf Einstellungen“, „Mach einen Gegenstand lebendig“.



Abbildung 4: Storyboard: die Geschichte als Folge von Bildern planen, bevor die Kamera läuft.

5 Was den Koffer zu mana macht

Kein Cloud-Upload, kein Account, keine fremde Plattform. Die ganze Pipeline läuft auf eigener mana-Infrastruktur – das ist gleichzeitig Lerninhalt: Wem gehören deine Filme und deine Daten? Fast jeder Schritt nutzt einen vorhandenen mana-Baustein wieder.

Schritt	mana-Baustein	Status
Hardware drucken (Klappe, Rig, Stop-Motion-Halter)	mana-3d (parametrische Druck-Werkstatt)	Werkstatt da, Modelle neu
Technik-Lernkarten	Cards-App + cards-deck-Skill	baubar jetzt
Drehbuch- und Story-Hilfe	/geschichte + lokales mana-llm	da
Heft, Karten, Storyboards drucken	@mana/druck / tools/berichte	da
Automatische Untertitel (lokal, barrierefrei)	mana-stt (WhisperX, GPU-Box)	da
Erzählstimme / Vertonung	mana-tts	da
Fertige Filme hosten (statt YouTube)	mana-media + Galerie-Muster	da



Abbildung 5: Geschnitten wird auf eigenen, freien Werkzeugen – und am Ende steht eine Vorführung, deren Filme selbstgehostet auf mana-media liegen.

Der Souveränitäts-Dreh

Die Vorführung schließt den Kreis: Die Filme landen auf mana-media, nicht auf einer Plattform. Die Kinder lernen ganz nebenbei, dass man Medien auch besitzen kann, statt sie wegzugeben.

6 Was der Koffer vermittelt

- Visuelles Erzählen und Bildsprache (Einstellungsgrößen, Perspektive).
- Teamarbeit und klare Rollen.
- Planung: von der Idee über Drehbuch zum Storyboard.
- Technik-Grundlagen: Kamera, Licht, Ton.
- Schnitt und Dramaturgie – wie aus Material eine Geschichte wird.
- Medienkompetenz: wie Bilder Wirkung erzeugen – und Datensouveränität.

7 Eine AG-Doppelstunde in fünf Phasen

1	IDEE	15 min	Challenge-Karte ziehen, Geschichte in 3 Sätzen
2	STORYBOARD	20 min	Szenen als Bilder skizzieren, Rollen verteilen
3	DREH	35 min	Klappe, Kamera-Rig, Ton – Szene für Szene
4	SCHNITT	25 min	Material ordnen, kürzen, Untertitel (mana-stt)
5	VORFÜHRUNG	10 min	Gemeinsam ansehen, auf mana-media ablegen

8 Produktion & ehrlicher Status

Was sich heute schon bauen lässt — und was echte neue Arbeit ist.

Baustein	Status
Technik-Karten-Deck, Begleitheft, Storyboard-/Rollen-/Challenge-Karten	Sofort baubar (Cards + Druck-Workflow stehen)
Untertitel- und Vertonungs-Workflow	Infra steht (mana-stt / mana-tts)
Filmklappe, Smartphone-Rig, Stop-Motion-Halter	Neu zu gestalten — mana-3d druckt heute nur Münze + Icon; die Pipeline trägt es, die Modelle fehlen
Koffer, Schaumstoff-Inlay, Mikro, Stativ-Kleinteile	Einzukaufen

Pilot zuerst

Wie bei jedem Lernkoffer entscheidet der Test: ein Prototyp, eine echte Gruppe, eine Doppelstunde — beobachten, was trägt, dann nachschärfen. Erst danach in Serie.

9 Nächste Schritte

- ☐ Technik-Deck „Film verstehen“ als echtes Cards-Deck bauen (recherchiert, validiert, publish-ready).
- ☐ Begleitheft „Filmwerkstatt“ als Druckprodukt setzen (dieser Workflow).
- ☐ Filmklappe als erstes 3D-druckbares Modell für mana-3d entwerfen.
- ☐ Storyboard-, Rollen- und Challenge-Karten gestalten.
- ☐ Souveränen Schnitt-/Untertitel-Weg festlegen (welches freie Tool, mana-stt-Anbindung).
- ☐ Prototyp packen und mit einer echten Gruppe testen.



Bildnachweis: Alle Abbildungen stammen aus Wikimedia Commons und stehen unter freien Lizenzen (Public Domain bzw. Creative Commons) — Nutzung für Bildungszwecke. Lizenz- und Urheberdetails auf der jeweiligen Dateiseite (commons.wikimedia.org). Vor einer öffentlich verbreiteten Auflage die genaue Lizenz jedes Bildes prüfen und die Namensnennung ergänzen. Dieses Heft ist ein Konzept-Entwurf, kein fertiges Produkt — es beschreibt, was gebaut werden könnte.